



# EDITORIAL

## MIT DEN AUGEN UNSERER VORFAHREN

Von Klaus-Dieter Linsmeier,  
Koordinator Archäologie/Geschichte  
[linsmeier@spektrum.de](mailto:linsmeier@spektrum.de)

► Rittergelage, Mittelaltermärkte, in Eisen gerüstete Filmhelden im Kampf gegen Trolle und Drachen – das Mittelalter liefert populäre Anregungen für Freizeitaktivitäten. Auch frühere Epochen dienen der Unterhaltung, etwa wenn Germanengott Thor im Kino seinen Hammer gegen Aliens schwingt oder wenn gruselige Mumien zum Leben erwachen. Wer es seriöser mag, dem bringen diverse Zeitschriften und Fernsehformate die Menschheitsgeschichte näher.

Woher rührt diese Begeisterung für die Vergangenheit? Hegen wir womöglich eine Sehnsucht nach einer verlorenen Welt, die exotisch fern und doch vertraut wirkt? Dann wäre Vorsicht angeraten! Denn was wissen wir wirklich darüber, wie unsere Vorfahren ihre Welt sahen? Dachten sie über grundlegende Fragen des Lebens genauso wie wir? Hatten sie vergleichbare oder ganz andere Lebensziele? Wie trügerisch also ist dieses Gefühl des letztlich doch Vertrauten?

In dieser Ausgabe erzählen Historiker und Kulturwissenschaftler, wie sie dem Denken, Fühlen, Glauben und Wahrnehmen der Menschen vergangener Epochen nachgehen. Das Unternehmen ist gewagt, denn anders als Psychologen heute haben sie dafür keine Tests, können keine Probanden befragen und nur selten Statistiken berechnen. Dennoch versuchen unsere Autoren beispielsweise das Mittelalter, die Antike oder die Frühe Neuzeit mit den Augen der Zeitgenossen zu sehen. Ihre Fragestellungen haben mich oft überrascht: Welche Klimmzüge mussten zum Beispiel nubische Könige anstellen, um als Pharao über Ägypten akzeptiert zu werden? Welche Rolle spielten die Sagen um König Artus für das Selbstverständnis der wirklichen Ritter? Litten die Söldner des Dreißigjährigen Kriegs unter Posttraumatischer Belastungsstörung?

Die Antworten sind nicht mehr, aber auch nicht weniger als plausible Annahmen. Sie werfen Schlaglichter auf Gegenwarten, die der unseren in vielem glichen und doch fremd waren.

Eine spannende Lektüre wünscht

PS: Ihre Meinung ist uns sehr wichtig. Unter <https://lamapoll.de/AGK> können Sie uns mitteilen, was Ihnen an dieser Ausgabe gefällt und was wir hätten noch besser machen können.

**Spektrum**  
gibt es auch  
**digital.**

**Spektrum SPEZIAL**  
können Sie ab sofort auch  
als Kombiabo Print-Digital  
oder als Digitalabo beziehen.

[www.spektrum.de/spezialabo](http://www.spektrum.de/spezialabo)